

Verwaltung der Staatlichen
Schlösser und Gärten

HESSEN



Einhardsbasilika Michelstadt-Steinbach

Spaziergänge durch Schlösser und Gärten
Kulturerbe Hessen

Karolingisches Erbe

Ein Fleckchen Land mitten in der Einsamkeit des Odenwalds – das war die Mark Michelinstadt zu Beginn des 9. Jahrhunderts. Kaiser Ludwig der Fromme hatte dieses Gebiet Einhard geschenkt, der ihm und seinem Vater, Kaiser Karl dem Großen, viele Jahre als Vertrauter und Berater zur Seite gestanden hatte. Einhard ließ hier, im heutigen Michelstädter Ortsteil Steinbach, zwischen 824 und 827 eine Basilika bauen. Diese, wie er selbst schrieb, „zur Abhaltung des Gottesdienstes geeignete prächtige Kirche von nicht unrühmlicher Art“ ist heute ein kunst- und architekturgeschichtliches Zeugnis ersten Ranges. Obwohl der Bau Spuren späterer Veränderungen zeigt, stammt die Substanz zum überwiegenden Teil aus der Karolingerzeit.



Basilika Nordansicht

Neben der Torhalle des Klosters Lorsch, der Pfalzkapelle und dem Granusturm in Aachen sowie dem Westwerk der Klosterkirche in Corvey gehört die Einhardsbasilika in Steinbach zu den letzten Beispielen authentisch erhaltener karolingischer Architektur in Deutschland. Charakteristisch dafür sind blockhafte Baukörper mit glatten Mauerflächen, die nur äußerst sparsam gegliedert sind und weder Sockel noch Nischen aufweisen. Die gelbbraunen bis dunkelroten Sandsteine sind von regelmäßiger Größe. Ihre Oberfläche wurde sorgfältig mit einem Beil geglättet. Die breiten hellen Fugen dazwischen überziehen das Mauerwerk wie ein gleichmäßig geknüpftes Netz.

Gebaut nach antikem Vorbild

Man betritt die dreischiffige Basilika durch das Westportal und blickt nach Osten auf die Apsis des Hauptchores. Ehemals gab es in den Seitenschiffen zwei Nebenchöre, die ebenfalls jeweils in einer Apsis mündeten; darunter liegt eine Gangkrypta.

Eine Reise nach Rom im Jahr 806 inspirierte Einhard zu Architektur und Bauweise seiner Basilika. Ursprünglich war eine Basilika ein Prachtgebäude, in dem Gericht gehalten und gehandelt wurde. Später wurde der Begriff auf frühchristliche Kirchen übertragen, die nach antikem Vorbild gebaut wurden. In der Kunstgeschichte bezeichnet das Wort „Basilika“ einen lang gestreckten Kirchenbau, bei dem die Seitenschiffe niedriger als das Mittelschiff sind.



Innenansicht des Mittelschiffes

Der Person Einhards widmet sich die reich bebilderte Ausstellung in der Sakristei der Basilika. Einhard war aus heutiger Sicht ein hochbegabter, äußerst gebildeter Mann, der bereits als 25-Jähriger am Königshof zu Aachen in den Gelehrtenzirkel Karls des Großen aufgenommen wurde. Als Verfasser der *Vita Karoli Magni*, der Biografie Karls des Großen ist er bis heute von historischer Bedeutung. Weiterhin thematisiert die kleine Schau die Heiligenverehrung in jener Zeit am Beispiel der 827 von Einhard veranlassten Reliquienüberführung der Heiligen Marcellinus und Petrus aus Rom nach Michelstadt, die im Jahr darauf im heutigen Seligenstadt ihren Abschluss gefunden hat.

Informationen für Besucher

Öffnungszeiten

April – Oktober Di bis So 10:00 Uhr – 17:00 Uhr

November – März Di bis So 12:00 Uhr – 16:00 Uhr

(Ausgenommen Winterpause: den jährlich wechselnden Zeitraum finden Sie ab Herbst auf unserer Homepage oder können Sie telefonisch erfragen)

Eintrittspreise

Erwachsene 3,50 € p. Person

Gruppen / Ermäßigte 2,00 € p. Person

Familien 8,00 € p. Familie

Schulklassen 1,50 € p. Schüler

Kindergartengruppen 1,00 € p. Kind

Audioguide 2,00 € (zzgl. 10€ Pfand)

(Die Eintrittspreise umfassen auch die Einhard-Ausstellung. Öffentliche Führungen [Termine siehe Veranstaltungsprogramm] kosten 5,50 € p.P.)

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den im Museumsshop erhältlichen Publikationen, unserer Homepage www.schloesser-hessen.de sowie unserem Instagram-Account:

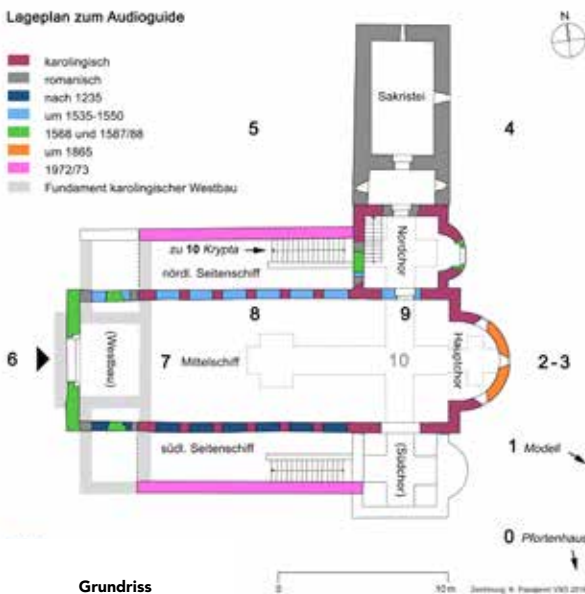


@schloesserundgaertenhessen

EINHARDS-BASILIKA in Michelstadt-Steinbach

Lageplan zum Audioguide

- karolingisch
- romanisch
- nach 1235
- um 1535-1550
- 1568 und 1587/88
- um 1865
- 1972/73
- Fundament karolingischer Westbau



Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten

Schloss, 61348 Bad Homburg v.d. Höhe
Tel. (0049) (0)61 72 92 62-0, Fax (0049) (0)61 72 92 62-190
www.schloesser-hessen.de, info@schloesser.hessen.de

Konzeption, Text, Gestaltung: Dr. Susanne Király, Dr. Katarina Papajanni, Sigrid Steidl

Abbildung: Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten

Auflage: 1. Auflage, 2.000, November 2019

Verwaltung der Staatlichen
Schlösser und Gärten

